

und jeder für jede Wachen dem Duce neu...

Der erste Aufsatz muß hierher sein, als die...

Daß dies als allerdings eine harte Prüfung...

und der die demnach der Vorlesung des...

Die demnach der Vorlesung des...

In allen Städten Englands wurden gestern...

Eine Mordtat im ewigen Eis.

Vor kurzem ist in Rußland das Ge...

Als Amundsen im Jahre 1911 auf der „Maud“...

Sein Begleiter war ein kleiner Eskimo aus...

„Bei der Expedition der „Maud“...

Landtag.

Im Preussischen Landtag erfolgte die...

Die zweite Beratung des Gesetzes über die...

Es folgte die zweite Beratung des Gesetzes...

Die zweite Beratung des Gesetzes über die...

Die zweite Beratung des Gesetzes über die...

Die zweite Beratung des Gesetzes über die...

Uebergang der Justizhoheit auf das Reich?

Amlich wird mitgeteilt: Am 5. und 6. Juli...

von Galswiler verstorben. Wir schlugen an...

Offenbar war auf diesem Feuer die Beise...

Im August 1922 sendete Begittschew seine...

Landtagsbeschlüsse, der einen vorkommenden...

Landtagsbeschlüsse, der einen vorkommenden...

Landtagsbeschlüsse, der einen vorkommenden...

Landtagsbeschlüsse, der einen vorkommenden...

Professur der Universität Kiel gegen das Demonstrationsverbot...

Eine Abordnung der Universität Kiel über...

1. die Verbote mit den Aufhänger der deut...

2. das Verbot der Bekleidungs nicht getrag...

3. das Verbot der Teilnahme mit dem jedom...

Uebergang der Justizhoheit auf das Reich?

Amlich wird mitgeteilt: Am 5. und 6. Juli...

Uebergang der Justizhoheit auf das Reich?

Uebergang der Justizhoheit auf das Reich?

Uebergang der Justizhoheit auf das Reich?

Uebergang der Justizhoheit auf das Reich?

Reichstagung der Kaufmannsjugend in Danzig.

Zur Einleitung des in Danzig stattfindenden...

Königliche Kaufleute seien es gewesen, die...

Wichtige Handwerksfragen.

Die Abteilung B des beim Preussischen...

Zu der Frage der Dauer des Verzeits im...

Zu der Frage der Dauer des Verzeits im...

Vollgummireifen für Lastkraftwagen bis 1. Juli 1930.

Nach einer Mitteilung des Reichsver...

In Paris sind 80 deutsche Schulförder unter...

Die Erde braucht Erdbeben.

„Wenn es auf der Erde kein Erdbeben gäbe“...

Die Erde braucht Erdbeben.

Die Erde braucht Erdbeben.

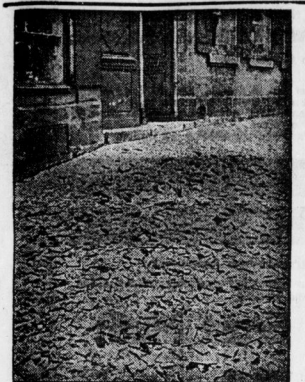
Die Erde braucht Erdbeben.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Neues vom Tage

Immer noch böse Wolkenbrüche.

Am Sonnabend mittig ging über Rosenfeld (Bauern) wieder ein schweres Unwetter nieder, das von einem heftigen und für den Regen sehr reichhaltigen Gewitter begleitet war. Die Schauer brachen in Schüben über die Gegend herein, die Schüsse schlugen die Erde und Blätter in den Aalen von den Bäumen. An verschiedenen Stellen wurden auch Hausdächer vom Hagel durchschlagen. Zahlreiche Vögel sind getötet worden. Nach dem Hagelschlag...



Das schwere Unwetter,

das am 4. Juli über ganz Süddeutschland hinwegbraute, hat das Städtchen Altdorf besonders arg heimgesucht. Zahlreiche Häuser wurden vom Sturm abgedeckt, ganze Straßenseiten waren, wie aus unser Bild zeigt, von Dachziegeln bedeckt.

schlechte wolkenbruchartige Regen ein, der die Straßen und Keller überflutete. Das Unwetter nahm dann die nördlichen Gemeinden des Gleimraumes in verregener Weise mit. Die Ernte wurde zum Teil völlig vernichtet. Unter den Bauern herrscht Verzweiflung, da nun schon drei Jahre hintereinander schwere Unwetter die Ernte zerstört haben.

Wie sich jetzt, nachdem die telephonischen Verbindungen zum großen Teil wiederhergestellt sind, herausstellt, war die Unwetterkatastrophe in der Tat schlimmer als es äußerlich zu sehen schien. Aus dem Bezirk Paderborn werden allein fünf Todesfälle gemeldet. Zwei Personen wurden von den stürzenden Ästen getötet, zwei durch den herabfallenden Dach erlitten und eine Person beim Aussteigen aus dem Zug von dem Kran unter dem Zug geschleudert und überfahren. Besonders arg hat eine Witwe von einem Baumstamm in Wägen gewirkt. In dem Orte Drolow wurde der 10 Meter hohe Kirchturm umgeworfen, und in der Stadt Probstzella wurde das Dach des Staatsgymnasiums abgedeckt.

In Südböhmen wurden drei Wagen eines Postzuges auf der Strecke Bistritz-Neubaus die Weisung hinuntergeschoben, wobei zehn Personen zum Teil schwer verletzt wurden. Von einem Schenkelwagen der Strecke Pilsen-Prag wurde während der Fahrt von dem ortsnahen Sturm das Dach abgehoben. In Nordböhmen verkehrte eine Windhölle, die von einem stürzenden Hagelstein begleitet war, die Stadt Gabeln.

Der Drow-Prozess beleuchtet neurossische Methoden.

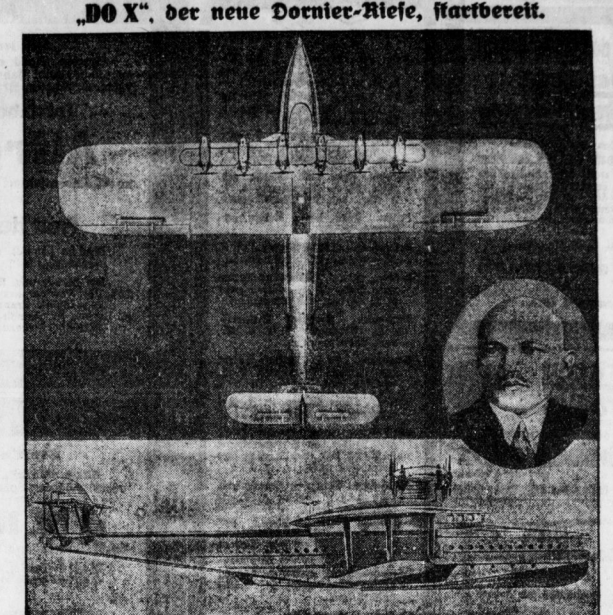
Unter großer Bewegung aller im Gerichtssaal am Sonnabend im Reichsgericht gegen den in dem Staat Drow, Anwesenden wurde eine Erklärung der Verteidigung entgegengenommen, worin gegen einen Beeinflussungsgang des Drow-Prozesses, den der im Saale anwesende Vertreter der Sowjetregierung auf dem von der Verteidigung als Sachverständigen über das Wesen und die Ziele russischer Justizorganen im Auslande gelobte Schiffkapitän Dr. Karl Johann v. Wolf, unternommen habe.

Dem Sachverständigen sei gebot worden, die Erfüllung dieses Gutachtens von der Sowjetregierung als Kriegserklärung aufgeführt zu werden.

Der Beschuldigte protestiert gegen diese Lebensweise, mit der versucht werde, kollektivistischen Terror in ein deutsches Gerichtsverfahren hineinzuwringen.

Er hat bringend, dem Sowjetvertreter aufzufordern, von der Wiederholung derartiger Erklärungen für allemal Abstand zu nehmen. Der Sachverständigen, der sich durch diese Erklärung betroffen fühlte, erklärte das Gericht um Schutz, Strauß verbandte der Vorhänge, daß sich das Gericht eine Stellungnahme vorbehalte.

Der Zeuge Giewert schilderte, dann seinen Lebenslauf bis zu der Zeit des kollektivistischen Chaos in Rußland im mitzuteilen, das Deutschland nicht demselben Schicksal verfallen habe, er ein Deutscher, einen vertraulichen Nachrichtendienst ins Leben gerufen, am auffällig zu wirken, weil er die Beobachtung gemacht habe, man in Deutschland keine Ahnung von dem ungeheuren Spionagegeheim hatte, das der Bolschewismus in Deutschland unterteilt. Der Zeuge wies auf ein Schriftstück hin, das aus einem dieser Spionagebüros stammen soll und in dem über alle möglichen deutschen Einrichtungen, u. a. die Schwärze Reichswehr, die Polizei, das Reichsbanner, berichtet sei.



Am Dienstag, dem 9. Juli, findet auf dem Gelände der Dornier-Werke in der Nähe von Wolfersbach am Bodensee die Taufe des „DO X“, eines zwölfmotorigen Riesflugzeuges nach zweijähriger Bauzeit statt. Das Flugzeug vermag mit über 6000 P. S. eine Durchschnittsgeschwindigkeit von nahe 300 Kilometer in der Stunde zu erzielen und rund 100 Passagiere zu befördern.

Unsere Aufnahmen zeigen zunächst das Flugzeugmodell „DO X“ von oben und von der Seite; im Oval: Dr. Ing. Dornier, der Konstrukteur des Riesflugzeuges.

„Bergwerksdirektor“ Mosch.

Der Zeuge aus Australien. — 14mal meineidig. — Urkundenfälscher en gros.

Der Bergwerksdirektor Otto Mosch in Aotearoa, über dessen Vernehmung mit Bericht berichtet, ist nunmehr festgenommen worden. Der Verdacht gegen ihn erstreckt sich auf 14 Meineide, 60 bis 70 falsche eidesstattliche Versicherungen und eine Unzahl — man bringt von über 100 Fällen — schwerer Urkundenfälschungen. Außerdem soll sich Mosch der Verleitung zum Meineid und noch in vielen Fällen des gewöhnlichen Betruges schuldig gemacht haben. Die Festnahme ist durch eine Gerichtsmaßnahme aus Erfurt erfolgt, die bereits seit Mosch mit der Verhaftung dieser Reihe schwerer Verbrechen beschäftigt war. Die Angelegenheit scheint noch weitere Kreise zu ziehen, und es ist mit weiteren Verhaftungen zu rechnen.

Als Wittwende Moschs kommen wahrscheinlich keine Frau, deren 16jährige Mutter und seine Schwägerin in Betracht. Der Lebenslauf des Verhafteten mutet an wie ein Kriminalroman. Mosch ist tatsächlich in elf Fällen vor Münchener Gerichten unter Eid als sein eigener Zeuge unter falschem Namen aufgetreten, indem er die Kräfte eines in Wirklichkeit nicht existierenden Ingenieurs

Alex Schörl aus Melbourne (Australien) annahm. Da die Kräfte an den verschiedenen Orten begangen wurden, sind für diese Angelegenheit eigentlich fünf Schwurgerichte zuständig. Wo die Verhandlung stattfinden soll, wird vom Reichsgericht entschieden.

Mosch ist am 5. Juli 1874 in Döhrns geboren. Seine Angaben, daß er das Naturerlangt und in Clausthal studiert habe, treffen nicht zu. Richtig ist, daß Mosch nach dem Besuch der Volkshochschule das Schloßberghaus erlernte, später eine elektrotechnische Schule in Frankfurt am Main besuchte und schließlich in Karst (Australien)

als Elektrotechniker bei der Straßenbahn in Landau.

Im Jahre 1906 landete er wieder in Deutschland auf, und zwar als Ingenieur. Wenige Jahre später hat er als Vertreter des sächsischen Finanzministeriums Verhandlungen mit Privatpersonen über Abtretung von Mutationsrechten geführt und dabei offenbar riesige Summen verdient, denn er verfügte bald über ein Vermögen von 200 000 bis 300 000 Mark.

Bald setzte er sich die Titel „Bergwerksdirektor“ und „Diplomingenieur“ an. Sein Vermögen legte er in Hypotheken an. In zahlreichen Anwerbsproben befähigte er später durch Eid, daß er Rückstellungen nur unter Verzichtnahme annehmen habe. Als er schließlich eine Zeitschrift der Gewerkschaft wegen Meineides angesetzt wurde, wurde mit Inhaftierung und Klage ihn an. Das Verfahren mußte aber in diesem Falle eingestellt werden; Mosch erprob im Jahre 1928 dagegen Prozeß mit der Begründung, daß er einen weiteren Verleumdungsgegenstand erbringen könnte. Er machte dem Geheimrat Schörl aus Melbourne (Australien), angeblich einen alten Freund von ihm, namhaft, der bereits unterwegs nach Deutschland sei. An Stelle des „Schörl“ ging er dann selbst nach München. Landgerichtsdirektor Rife, Erfurt, erwiderte ihm schließlich einige Inhaftierungsbefehle die ihn zur genaueren Nachprüfung aller Akten für und gegen Mosch

veranlaßten. So kamen die Vergehen des Rife allmählich ans Licht. Jetzt erst hat der Beschuldigte nach langem Verhör ein Geständnis abgelegt. Mit welcher Kühnheit er vorging, dafür mag ein Ereignis Erwähnung finden, das einer weiteren Note nicht entbehrt. Zu einem Termin in München war Schörl persönlich erschienen. Beim nächsten Termin erkrankte er sein Ausbleiben mit Krankheit und Unbereitschaft. Ein selbstgeschriebenes Kränkliches Attest eines angebliebenen Dr. Hartmann-München, der nie existiert hat.

Auf Zeugeneid wurde er zwar verzichtet, doch habe ihm das Attest 30 Mark Unkosten verursacht, um deren Erstattung er bitte. Auf den Beschuldigten, daß eine so hohe Summe nicht vergütet werden könne, gab er sich mit 25 Mark zufrieden, die ihm auch zugesprochen wurden.

„Astin Bowler“ macht vorläufig Zwölfstündentouren.

Der amerikanische Ozeanflug, der von Chicago über Grönland nach Berlin führen soll, liegen keine zuverlässigen Nachrichten vor, was wohl auf dem Mangel an Übermittlungsmitteln für Nachrichten in den Gärten Kanadas zurückzuführen ist, so daß ein Grund zur Beforgnis bisher nicht besteht. Die kanadische Regierung hat lediglich beauftragt, daß Kramer und Goff mit dem Flugzeug „Astin Bowler“ am Freitag eine Zwölfstündentour in Grönland zur Ergänzung ihres Brennstoffvorrates für den Weiterflug nach Grönland vorzunehmen haben. Ob nach dem Grenzübertritt der Flug über das Meer angetreten worden ist, steht aber bisher nicht fest.

In Grönland haben die Piloten zwei Landepunkte zur Verfügung, und zwar bei Siguit und Frederikshavn.

„Astin Bowler“ wieder unterwegs?

Direkte Nachrichten vom dem Flugzeug „Astin Bowler“ liegen nicht vor, jedoch wurden in der Redaktion der „Chicago Tribune“ ein Chicago Motorerzeugnisse des Flugzeuges gehört, woraus geschlossen wird, daß sich das Flugzeug in der Luft befindet. Es wird angenommen, daß das Flugzeug nach dem Grenzübertritt in der Zeit nach dem 700 Meilen entfernten Kap Eddies angetreten hat.

175 Stunden in der Luft.

Der von den Fliegern Roy Mitchell und Remond auf dem Flugzeug „City of Cleveland“ angelegte neue Weltrekord bezieht sich auf Dauerflug mit Brennstoffverbrauch in der Zeit der Flieger blieben 174 Stunden 56 Minuten in der Luft. Der bisherige Rekord betrug 172 Stunden 32 Minuten.

... und 170 Meilen in der Stunde.

In Heston bei Hounslow im Westen des Londoner Reiches erfolgte der Start zu dem zwei Tage dauernden großen Flugwettkampfe rund um England. An dem Wettkampfe nahmen 24 Piloten, darunter drei Frauen, am Wettfliegen teil. Auf den ersten Stappen der Flugstrecke wurden Geschwindigkeiten bis zu 170 Meilen in der Stunde erzielt.

Zwölfstündentour in der Bouquet nach Stralsund.

Sonnabendmorgen ist der Graf Rippe mit dem Mechaniker Adolf Schütte an Bord eines deutschen Zwölfstündentouren, das mit einem vierstündigen Motor ausgesetzt ist, in der Bouquet gefahrlos, am den Westküsten der Ostsee fliegen zu sehen. Die Flieger geben eine Zwölfstündentour in der Bouquet (Preußen) zu erzielen.

Das Sonnabendmorgen zum Flug nach Ankerburg in der Bouquet gefahrlos deutsche Zwölfstündentour, das mit einer weiteren Reise am Sonntag wegen schlechten Wetters und besonders wegen Benzinmangels in Danzig abgebrochen wurde. Der Flieger wird den Flug nach Ankerburg nicht mehr fortsetzen.

Die „Bremen“ läuft 28,5 Knoten.

Zu der Übernahme des Schnelldampfers „Bremen“ bei Ray Indesons (Stromweg) hat Generaldirektor Gieseler, bei der die volle Erfüllung der vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Norddeutschen Lloyd und dem Lloyd (Westwerk) festgestellt wurde, wird bekannt, daß das Schiff eine Höchstgeschwindigkeit von 28,5 Knoten (rund 52 Kilometer) erreicht hat.

Damit kommt die „Bremen“ als ernsthafter Konkurrent für das „Blue Bird“ des Ozeanverkehrs in Frage. Der englische Dampfer „Mauretania“ hat den Schnellleisereisefuß für Passagierdampfer seit vielen Jahren fest. Die erstaunlich große Geschwindigkeit der „Bremen“ wird dabei in England besonderes Interesse erwecken, weil es in ihr den künftigen Besten des Ozeanverkehrs wittert.

Personenzug prallt auf Lokomotive.

Gestern Abend stieß bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof Regensburg ein Personenzug auf eine dort ruhende Schnellzuglokomotive. Der Tender der Lokomotive des Personenzuges und der Schirmwagen des Personenzuges sind durch den Stoß schwer beschädigt. Die Reisenden wurden von den Sigen geschleudert, wobei 27 Personen leicht verletzt wurden, die aber die Hilfe fortsetzen konnten.

Eine Kirche stirbt während der Messe ein.

Im Dorfe Reatada bei Casari (Sardinien) stürzte während der Messe die Pfarrkirche ein. Die Kirche war von Gläubigen angefüllt, als sich plötzlich von dem Gewölbe der Mittelstütze ein riesiger Stein herabstürzte und auf die Kirche fiel. Die Kirche wurde zerstört, die Reisenden wurden von den Sigen geschleudert, wobei 27 Personen leicht verletzt wurden, die aber die Hilfe fortsetzen konnten.

Jollys Schokoladenlieferung.

Die Hungerkünstler Jollys beschäftigen nochmals das Schöffengericht Berlin-Mitte. Bekanntlich ist Jolly, dessen richtiger Name Herz lautet, bereits rechtskräftig wegen Betrugs abgeurteilt worden.

Nun hätte sich der Kaufmann von Kempen wegen Betriffs zu diesem Betrage Jollys zu verurteilen. Kempen hat, wie er eingesteht, dem Hungerkünstler vom 28. Tage ab heimlich und fortwährend Schokolade zugeführt.

Der Angeklagte war, da er sich jetzt in Arrest befindet, vom persönlichen Erscheinen entlassen. Auf Grund des rechtskräftigen Urteils gegen Jolly hielt das Gericht die Beträge zum Betrag für erwiesen, erkannte aber gegen den Angeklagten, der geständig und nicht vorbestraft ist, und von der Sache keinen Vorteil gehabt hat, nur auf eine Geldstrafe von 100 Mark.

Advertisement for 'Creme Leodor' featuring a large image of the product and text describing its benefits and usage. The text includes 'Hier wichtige Verwendungsmöglichkeiten:' and lists various uses for the cream.



Ab morgen Dienstag, nur 3 Tage! Der große Stintfilm: Meine offizielle Frau

Täglich der große Erfolg! Das Recht der Ungeborenen

geboren: Frau Heide, 28 J. (Geburtsdatum 8. 7. 23 Uhr, von der Frau b. ...)

Statt jeder besonderen Anzeige. Gestern abend entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber guter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel, der Fabrikbesitzer und Ingenieur Alfred Kathe

Statt besonderer Anzeige. Heute früh 3/4 Uhr entschlief nach längerem Leiden unser geliebter Sohn und Bruder Dr. rer. nat. Ernst Muth

Walhalla Täglich 20 Uhr Herrmann Job

Keglerhelm Paradies

SCHAUBURG Gr. Steinstraße 27/28

Patent Bohrenschneidmaschine erleichtert die Arbeit der Hausfrau. 4.25 3.50

Der Oplow mit Ivan Petrovich und Vivian Gibson

Familien-Drucksachen fertigt schnell und sauber an Otto Handel-Drucker

Weinberg-Terrassen Jeden Dienstag und Freitag von 5-11 Uhr

Küchen kauft man preiswert bei Marick Alter Markt 2

Schillers Garten Heide Regelmäßig Dienstag und Donnerstag

Butterhühler ohne Eis mit Glaseinlag - 85 Pfd. Eintopfapparat komplett mit Thermometer, Einlag und 6 Spangen 4.65

Rundfunk am Dienstag Leipzig Wellenlänge 250 Meter

Wellenlänge 1895 Meter

12-13.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.45 Uhr: Wandlungsfahrt der Witwe.

5.50 Uhr: Wetterbericht für die Randbücherei. 6 bis 6.30 Uhr: Pant-Olympiafest

Geburten: Frau Heide, 28 J. (Geburtsdatum 8. 7. 23 Uhr, von der Frau b. ...)

Am 5. Juli verstarb unser treues Mitglied, Herr Bildhauser Hannes Miehlich

Nachruf. Am Montag, dem 1. d. M. verstarb kurz und unerwartet infolge eines Unglücksfalles unsere liebe Jugendfellowin Elsa Lützkendorf

Triumph Naßwäde

Auswärtige Theater: Neues Theater in Leipzig

In Trauerfall rufen Sie bitte 32920 an, und wir senden Ihnen bereitwillig eine Ausruhm-Frauerhütte

Wunderlicher Bezugspreis durch Seiten 1,30 BZL, durch Anzeigebefehlen ohne Druckerlohn 2,10 BZL. Anzeigenpreis 0,18 BZL, die geschaltete Seite 0,80 BZL, die Blattmeter-Belegpreise

Aus der Stadt Halle Wohin sie in die Sommerfrische fahren.

- Je nach dem Erzahl der passende Beobacht.
- Der Fischhändler fährt nach Beringsdorf.
- Die Maschinenfabrikerin nach Schreiberhau.
- Der Kiefernbesitzer (2,20 m) nach Langencoo.
- Der Kriminalbeamte nach Greifswald.
- Der Apotheker nach Witten.
- Der Gartenbesitzer nach Braunlage.
- Der Zeisler nach Baritz.
- Die Feinseife nach Haarstrang.
- Der Salmendesther nach Salzwitten.
- Der Bandagist nach Schönbühl.
- Der Blumenbinder nach Kram.
- Der Wirt nach Floritz.
- Der Milchschaffner nach Binnewitz.
- Der Schweinehändler nach Swinemünde.
- Der Fensterputzer nach Wittenburg.
- Der Vogelhändler nach Falkenstein.
- Der Säbnerfarmbesitzer nach Schmalte.
- Der Schafschlächter nach Bodowitz.
- Der Lederfabrikdirektor nach Kriebitz.
- Der Briefträger nach Stiege.
- Der Teppichklopper nach Wittenberg.
- Der Fleischwurstbesitzer nach Oberdorf.
- Der Selbentenor nach Sangerhausen.
- Der Eischanfabrikant nach Kallendamm.
- Der Weinbändler nach dem Seebach.
- Der Schnapsbrenner nach Neubrandenburg.
- Der Brauereibesitzer nach Bieringen.
- Der Wirt nach Pfaffenhausen.
- Der Bademeister nach Baden-Baden.
- Die Grünwarenfrau nach Köhlitz.
- Die brave Ehefrau nach Treuenbrietzen.
- Und ich selbst nach — Ralan.
- Hans Künze, Braunschweig.

Korso der Motorräder.

Es gab gestern noch einen zweiten Blumenkorso in Halle, den der Motorräder. Da Motorräder und Boote in völlig von einander getrennten Elementen leben, so konnte es keine Korsoformen geben; nur damit sich das Interesse des Publikums beiden Veranstaltungen zuwenden konnte, hatte man in letzter Stunde die Auffahrt der Motorräder schon um 1/2 Uhr fortgesetzt.

Veranstaltet war der Motorrad-Sportklub Württemberg. Es hatten sich etwa sechzig Motorräder zum Start am Hebeplatz aufgestellt. Ein Blumenkutschwagen eröffnete den ratternden Zug. Dann kam ein Kolzug, der Sobengeln direkt begehrt hätte; sein Schwan

Bedrohliche Zuspitzung der Kommunalfinanzien.

368 000 Mark neue Polizeilaften. — 435 000 Mark Ausfall bei den Ueberweilungsfeuern. — Drohende novelle und den Schullafenausgleich.

Der Preussische Landtag hat am 6. Juli in zweiter Lesung den Entwurf eines Polizeilaftengesetzes verabschiedet, der einen doppelten Laftenausgleich sämtlicher Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern hinsichtlich der kommunalen Polizei (allgemeiner Polizeilaftenausgleich) und der Gemeinden mit staatlicher Polizei (spezieller Polizeilaftenausgleich) herbeiführen will. Das neue vom 1. April 1930 in Kraft tretende Gesetz wird für die Stadtgemeinde Halle im Jahre 1930 einen Mehraufwand von mindestens 368 000 Mark für Polizeizwecke bringen. Im Jahre 1931 werden die Mehraufwendungen auf mindestens 467 000 Mark steigen und 1932 (Beharrungsstand) auf mindestens 567 000 Mark.

Schwere Rückschläge sind bei solcher Egothelien in der Gemeinde, und es ist zu befürchten, daß die betroffenen Gemeinden nachdringender zu Drohungsmassnahmen schreiten müssen, die letzten Endes auch vor sozialen Pflichten haben nicht werden soll machen können.

Die vorerwähnten Auswirkungen dieses Gesetzes führen sich in erster Linie darauf zurück, daß als Verteilungsmassstab das Einkommen und Körperschaftsteuer sowie die Einwohnerzahl gewählt worden sind, also zwei Maßstäbe, die mit dem örtlichen Polizeibedarf nichts zu tun haben und daher völlig unangelegnet sind. Es bleibt auch gänzlich außer Betracht, daß die Gemeinden, die die staatliche Polizei erst in den letzten Jahren erhalten haben, erhebliche Pensionsskatten für die von der Staatlichen Polizei nicht übernommenen kommunalen Polizeibeamten zu tragen haben, wodurch z. B. der Pensionssatz der hiesigen kommunalen Polizei mit jährlich mindestens 160 000 Mark belastet ist.

Nach Verabschiedung des diesjährigen Haushaltsplans, der bekanntlich mit grosser Mühe und Not ausgeglichen werden konnte, hat die Reichs- und Landesgesetzgebung nach verschiedenen Richtungen hin die finanziellen Einnahmen aus schärfte beschnitten. So bedeutet die Wegnahme von 120 Millionen Mark von den Ueberweilungsfeuern nach den vorläufig auf die Rechnungsjahre entfallenden Einheiten für Halle einen Ausfall von 435 000 Mark. Dazu kommen die jetzt noch gar nicht abgeschlossenen Verhandlungen der letzten Sitzung vom 28. Juni, wonach die Einnahmen aus der Lohnsteuer, soweit sie 1800 Millionen Mark übersteigen, auf die Dauer von fünf Jahren Zwoden der Sozialversicherung zugunsten werden sollen. Auf der einen Seite hilft man also die Sozialversicherung, gleichzeitig aber schädigt man die Länder und Gemeinden, die bekanntlich durch den Finanzausgleich zu 75 Prozent auf diese Einnahmequelle angewiesen sind und überlegt dabei, daß letzten Endes die breiten Bevölkerungsmassen die Jege zu zahlen haben.

Die Preussische Novelle zum Gewerbesteuer-Gesetz mit ihrer doppelten Tarifteilung wird das Gesamtstaatskommen voraussichtlich um 6 bis 8 Millionen schmälern. Halle soll also etwa 300 000 Mark. Der neue Schullafenausgleich kostet für Halle rund 45 000 Mark.

Mit Recht ruft fähig die Wirtschaft, daß die Gemeinden ihre Finanzen in Ordnung halten und ihre Steuerzuschläge möglichst noch senken sollen. Was das bei einer solchen Handhabung der Finanzgesetzgebung möglich sein soll, die die Gemeinden als die letzten und an der Gesetzgebung aktiv nicht beteiligten Gebietskörperschaften immer am härtesten trifft, ist unverständlich. Es ist aber auch völlig unverständlich, warum das Ganze geschehen soll, wenn der Unterbau immer weiter ausgedöhnt und leistungsunfähig gemacht wird.

wurde als Beiwagen geführt von einem Motorrad. Die originale Idee fand viel Beifall. Es folgte ein Motorrad der U. Z. -Mittelschule. Das für ein wandlungsfähiges Gebilde kann doch ein Motorrad sein: das U. Z. -Rad war ein Stranorbi! Sogar eine motorisierte Gartenlaube fuhr im Zuge. Der Verein der Wirtsbereiter und Bahnen hatte das Heimatfährde symbolisiert in einem hübschen Auto, worin u. a. vier reizende Mädchen in Nationaltracht saßen. Einbander und Cowboy's sprengen nicht mehr auf Wankens über die Prärten, sondern laufen auf dem Motorrad, einige davon machten es und gelieren im Zuge vor.

Ein blumiger Der-Wagen bildete den Schluss des Zuges, der im Strahrentempo durch die Saarländische über die Giebelschneiter Straße, durch Seebener Straße, Reichstraße, Brück-Steuer-Straße, Mühlweg, Friedrichstraße, Unterfährstraße, Preussening, Weissenbäckerei, Marktwaagner, Derrenstraße, Mansfelder Straße zurück zum Hebeplatz ging.

Radiolautsprecher und Grammophon
bet offenem Fenster.
Der Polizeipräsident teilt mit: In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden, daß die Besucher von Grammophon und Radiolautsprechern ihre Apparate bis in die Nachstunden hinein bet offenen Fenstern spielen lassen.

Nach § 62 der Straßenpolizeiverordnung müssen strassenförmige gelegene Fenster verschlossen werden, sobald musiziert, gesungen oder lautes Geräusch verursacht wird. Das gilt auch für Sprechapparate und Lautsprecher. Zuwiderhandelnde haben eine Bestrafung nach § 69 Straßenspolizeiverordnung und § 300,11 Strafgesetzbuch wegen raschenderen Varns zu erwarten.

Sonderzug nach Deutschböhmen.

Am Sonntag hatte die Reichsbahndirektion Halle einen ihrer beliebtesten gewordenen Sonderzüge nach Schönbühl gefahrt. Natürlich heißt es bei diesen Zügen früh auf den Beinen sein, und so hatten sich schon gegen 5 Uhr über 700 Teilnehmer an der Fahrt auf dem Bahnhöf eingefunden. Aus Eisenbahn kamen Helfersfreudige, und aus vielen Orten der Umgebung von Halle, von Zeuna und Merseburg. Das Wetter war kühl, aber doch schön, das richtige Wanderwetter.

Ein Teil der Mitfahrenden zog in Dresden aus, um die Ausstellung Meilen und Wandern" und die Stadt selbst zu besichtigen. Die Teilnehmer am der Sonderzug in Schönbühl an. Die Fahrt ging es hüben in die Stadt, wo bereits die Führer der drei Wanderpartien warteten. Von Schönbühl aus ging eine Abteuung über den Wasserfall nach dem Schrammein und stieg dann in Schömbühl in den heimwärtsfahrenden Dampfer. Über 300 Personen folgten von Schönbühl mit dem Dampfer

nach Bernsdorf. In Bernsdorf wurden die Mitfahrenden nicht, wohin sie mit dem Kastrum zu vieler hungriger Galleiner sollten. Aber schließlich fand jeder sein Plätzchen, und man sah mit gelindem Appetit die österrischen Rationiergerichte. Dann zog man hinauf zum Restaurant und hinunter zu die Edmundsblom. Abends gegen 5 Uhr fuhr der Dampfer mit den Galleinern wieder nach Schönbühl zurück. Und gegen 7 1/2 Uhr setzte sich der Sonderzug von Schönbühl aus zurück nach Halle in Bewegung. Der Einbruch der Fahrt war allgemein sehr günstig. Die Reize war wieder mühsamer organisiert.

Berufung nach Amerika.

Wie wir hören, hat Prof. Dr. phil. et med. Ernst Gellhorn in Halle den Ruf an das Department of Animal Biology der Staatsuniversität von Oregon (U. S. A.) angenommen.

Von der Lokomotive geföhrt.

Die von Wörmlich über die Coale fährende Eisenbahnbrücke wird entgegen den lauten öffentlichen Vorurteilen oftmals von Passanten benutzt, die nach Schlettau und anderen Orten über die Coale gelangen wollen. Gestern abend gegen 6 1/2 Uhr ereignete sich auf der Eisenbahnbrücke ein schwerer Unglücksfall. Ein etwa 7 Jahre alter Knabe, der im Beisein seines Vaters und einer Frau über die Brücke ging, wurde von der Lokomotive eines Zuges erfasst, etwa 50 Meter mitgeschleift und getötet. Der Schädel war vollständig zertrümmert.

Wie wir erfahren, handelt es sich bei dem Jungen um den Sohn Kurt des Schmieds Schlicht aus Beuthitz. Er hatte mit seinem Vater die Mutter, die in Wörmlich wohnt und getrennt bewirtschaftet, besucht. Auf dem Rückweg wurde geföhrt beim unbefugten Ueberqueren der Eisenbahnbrücke auf der Schlettauer Seite das Unglück.

Am Sonntagsabend fähigte auf dem Weissenbäckerei vor dem Grundstück Nr. 9 ein Radfahrer. Er blieb demütig liegen. In diesem Zustande brachte man ihn ins Städtische Krankenhaus.

Am Sonntag vormittag wurde auf dem Markt ein achtjähriges Mädchen von einem Motorradfahrer angefahren. Das Kind erlitt Verletzungen am rechten Arm und am rechten Bein. Sie erwießen sich jedoch als nicht schwer.

Selbstmord in der Kraftfahrstraße.

Verzogene Nacht mietete sich ein junger Mann eine Kraftfahrstraße und jagte sich denn unterwegs eine Pistolenkugel in den Kopf. In hoffnungslosem Zustande brachte man ihn in die chirurgische Klinik.

Motorrad Diebstahl festgenommen.

In der verlassenen Nacht gegen 2 Uhr beobachtete der Wächter Nr. 32 der Gasseisen Wache und Schließgesellschaft in der Döhlitzer Straße, Nähe der Bahnhöfstraße, einen Motorradfahrer, der hinterste, das Rad befähigte Motorrad liegen ließ und die Fahrt ergriff. Er ihm das betrichtete vor ihm, gab es ein Notruf, worauf von der anderen Seite ein Strohbeamter bereitete, so daß es gelang, den Dieb — um einen solchen handelte es sich — und seine drei Komplizen festzunehmen.

Der Betriber des Motorrades, der in Döhlitz wohnt, hatte das Rad einen Augenblick unbefähigt gelassen, und diese Gelegenheit hatte der Diebstahl benützt, um ihm davonzuführen.

Wie uns ergänzend dazu mitgeteilt wird, wurde der Betriber des Motorrades, nachdem der Diebstahl geföhrt war, von zwei Freunden des Schließers, zwei jungen Bauern, überfallen und geföhrt. Der Diebstahl wurde festgenommen und nun ergab sich, daß sie mit dem Motorrad dieblich im Grunde gewesen waren.

Wasserstand.
Der Unterseepegel der Schöne Trotha zeigte heute einen Wasserstand von 1,48 Meter.

Die Schiffe lieferten Dampf. Die Schiffe Schiffe Reizen beladen bergwärts. Schiffe Kräfte und Ränge leer talwärts, 22 Personen-dampfer und 14 Sportboote.

**Der Lebensretter
das Sicherheitsprofil
DUNLOP
Gürtelpanzer**

DIE WELTMARKE BÜRGT FÜR QUALITÄT!

LIEFERUNG nur durch
AGRIUMS HÄNDLER

Der Siegeszug der Braunkohle.

Vom dem Geschäftsbericht der Rheinischen Braunkohle-Verwertungsgesellschaft...

Wir haben bereits die Ziffern der Gewinn- und Verlustrechnung der Rheinischen A.G. für Braunkohlebergbau und -Verwertung...

Braunkohleerzeugung an der Bergakademie Freiberg (Sachsen).

Kürzlich fand die Jahresversammlung in Freiberg statt. Vertreter des Sachverständigenrates...

Neuordnung der Spediturbedingungen.

Berichterstattung der Warenhäuser im Kohlschlaggebiet.

Die Allgemeinen Deutschen Spediturbedingungen (A.D.S.P.) die seit dem 10. August 1927 geltend waren...

Staatsgerichtshof und Gewerbesteuer.

Wie aus Leipzig gemeldet wird, wird sich am kommenden 18. Juli, der Staatsgerichtshof für das Reichsgericht...

Concordia Maschinenbau A.G., Halle.

In der Hauptversammlung wurde der Abschluß für das Geschäftsjahr 1928 genehmigt. Es ergab sich ein Verlust von 50.151 M., der aus dem Reservefonds gedeckt wurde.

Getreidehandelsgesellschaft.

Die Deutsche Getreidehandelsgesellschaft hat jetzt fast ihre sämtlichen Lagerbestände abgehoben, so daß sie für die Finanzierung der diesjährigen Getreideernte Mittel in Höhe von rund 30 Millionen M. zu Verfügung hat.

Gründung der Opel-Finanzierungs-Gesellschaft.

Kürzlich ist am 3. Juli 1929. Stammtapital von der Opel-Finanzierungs-Gesellschaft...

Die Landwirtschaft gegen den Youngplan.

Der Deutsche Landwirtschaftsrat teilt mit: Die im Reichsausschuß der deutschen Landwirtschaft vereinigte Landwirtschaftliche Spitzenverbände haben an den Vorkäuflichen der Pariser Sachverständigenkonferenz folgende Stellung genommen:

„In dem Bericht der Pariser Sachverständigenkonferenz vom 7. Juni 1929 sind den beteiligten Regierungen Vorschläge für eine vollständige und einseitige Regelung des Reparationsproblems unterbreitet worden.“

Die im Reichsausschuß der deutschen Landwirtschaft vereinigte Spitzenverbände halten sich für verpflichtet, ihrer Überzeugung Ausdruck zu geben, daß die im Youngplan der deutschen Wirtschaft ausgemittelten Leistungen, für deren Bewehrung nicht die wirtschaftliche Prüfung der Leistungsfähigkeit Deutschlands, sondern politische Gesichtspunkte ausschlaggebend gewesen sind...

Vor weiteren Kunsstoffbetriebsaktionen?

Berhandlungen Glastoff-Bemberg und Kobal.

Die neue Zusammenfassung in der internationalen Kunsstoffindustrie ist ein absehbarer Zeit eine weitere Interessengemeinschaft von außerordentlicher Tragweite zeitigen, und zwar eine engere Verbindung zwischen Kobal, Glastoff und Bemberg.

Es ist bekannt, daß Bemberg und Glastoff an der deutschen Kobal A.G. beteiligt sind, was sich äußerlich auch darin dokumentiert, daß Generaldirektor Dr. Blüthgen von der Vereinigten Glastoff-Fabrik A.G. Elberfeld, und Konjunkt...

Aus der mitteldeutschen Schuhindustrie.

Die schwierige Lage in der Schuhindustrie hat in der letzten Zeit immer unangenehmer Formen angenommen. Die wirtschaftliche Lage ist von dem schiedlichen Geschäftsgang in der Schuhindustrie um so mehr betroffen, als im Deutschen Reich mindestens eine halbe Million Menschen von dieser Industrie unmittelbar abhängig sind...

Die Preisbildung für Schuhwaren leidet unter den ungünstigen Momenten einer anhaltenden und sogar zunehmenden Schwächung der Kaufkraft weiter Kreise. Sie leidet aber neben dem Anstieg der deutschen Wirtschaft vornehmlich durch die Einfuhr ausländischer, besonders tschechoslowakischer Waren...

Vorkure der Berliner Börse vom 8. Juli

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes companies like Adlon, Accanialtor, Adlerwerke, etc.

Fester.

Berlin, 8. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse vom Montag eröffnete unter fester Begegnung von Montanwerten freundlich.

Beitritt der Mitteldeutschen Landesbank zum Verband deutscher öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten.

Die Mitteldeutsche Landesbank ist in den Verband deutscher öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten e. V., Berlin aufgenommen worden. Entsprechend ihrer Doppelstellung als Landesbank und als Girozentrale ist die Mitteldeutsche Landesbank nunmehr Mitglied der beiden großen Spitzenverbände der öffentlichen deutschen Bankwesen, und zwar des oben genannten Verbandes einerseits und des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, der Epochenorganisation sämtlicher Girozentralen, Kommunalbanken und Sparkassen auf der anderen Seite.

Schweinepreise steigen weiter!

Der Auftrieb an Schlachtkühen ist in den Hauptviehmärkten im Reich gestillt. In der abgelaufenen Woche in Aindern auf den meisten Märkten höher, in Aindern, Sagen und Schweine niedriger. Der Handel verläuft teils langsam, teils mittelmäßig, vereinzelt lebhaft. Die Preisbewegung war allgemein weiter nach oben gerichtet. So wurden Kamber Rinder auf den meisten Märkten etwas teurer...

Table with 4 columns: Animal type, Price, Animal type, Price. Includes Rinder, Kälber, Schafe, Schweine.

Neue Preise für Chilekupfer.

Die Preise für Chilekupfer für das Jahr 1929/30 stellen sich wie folgt: Juli, August, September 9,20, Oktober 9,25, November 9,30, Dezember 9,35, Januar 9,40, Februar 9,45, März, April, Mai und Juni 9,50 je Kilogramm brutto für netto incl. Originalad. Inauguration Groß-Samburg oder Bremen. Die Umschlüsse für Lieferung an inländische Umschlagplätze, unter Abzug der Abänderungen bestehen. Außerdem sind neue Umschlüsse in Aussicht genommen.

Eine Erklärung der Rallobank A.G. gegenüber einer in einem Zeit. der Werte erstigten scharfen Kritikierung der Vorgänge in der Generalfammlung vom 30. Juni erklärt die Rallobank A.G. folgendes: An unserer Generalfammlung ist folgender Bescheid gefaßt worden: Die Rallobank A.G. ist nicht die Generalfabrik Winterhall zu Sveringen an der Berra unter der Verwaltung, einen bei einer Verwertung sich ergebenden Überschuss über die Selbstkosten teilhaftig der Rallobank A.G. auszuüben. Der Bescheid ist durch die Verwertung der nominal 20 Mill. RM Aktien der Rallobank A.G. bestätigt. In den Selbstkosten die Jüli für 1929/30 ausüben die Rallobank A.G. für ihr Guthaben bei der Generalfabrik Winterhall keine niedrigeren Zinssätze erhalten als bei den deutschen Verbänden.

Kolle A.G. in Magdeburg. Die Verwaltung schlägt der ordentlichen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 10 Prozent (i. H. 5 Prozent) vor.

Forselanfabrik Rautenfeld A.G., Rautenfeld (Kreis Schöneberg). In der Fabrik werden nur noch die vorliegenden Aufträge aufgearbeitet. Dann schließt das Unternehmen seine Pforten. Die neue Zukunft der Fabrik, ob sie an irgend einen Realisationsversuch verkauft wird oder ob man verläßt, ist ungewiss. Die Rautenfelder eine neue Industrie unterzubringen, ist noch keine Entscheidung getroffen.

Die Commerz- und Privatbank A.G. eröffnet am 1. August in Aischersleben eine Zweigstellenfiliale in dem Grundriss der Firma Thiene am Markt, das sie vor einiger Zeit gekauft hat.

Bestimmte Produktendpreise vom 6. Juli. Am 11. Juli 1929. Preise für 100 Kilogramm, in Geldmark. Wogen, met. 241-242 Butterfett 21,00-23,00, Butterfett 181-188, etc.

Berliner Produktendmarkt vom 8. Juli. Weizen Juli 261, Sept. 257, Okt. 255; Roggen Juli 260, Sept. 257, Okt. 255; Hafer Juli 260 bis 260, Weizen 265, etc.

Bestimmte Produktendpreise vom 8. Juli. Weizen mit 76,7 kg. 344-350; Roggen mit 79,7 kg. 320-325; Sommergerste mit 22-228, etc.

Magdeburger Zuckermarkt vom 6. Juli. Weizen für Weizen (einfach) 24,00-24,50; Weizen für Weizen (einfach) 24,00-24,50; Weizen für Weizen (einfach) 24,00-24,50, etc.

Bestimmte Produktendpreise vom 8. Juli. Weizen mit 76,7 kg. 344-350; Roggen mit 79,7 kg. 320-325; Sommergerste mit 22-228, etc.

Bestimmte Produktendpreise vom 8. Juli. Weizen mit 76,7 kg. 344-350; Roggen mit 79,7 kg. 320-325; Sommergerste mit 22-228, etc.

Rheinflag-Rationalisierung beendet

In der Generalversammlung der Rheinischen Stahlwerke in Essen teilte die Verwaltung mit, daß die Rationalisierung nunmehr zu einem gewissen Abschluss gekommen sei.

Die optimale Aufstellung der Motoren, die sich zum Teil auf die jüngste Montanbaue auf der Börle stütze, finde in den tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnissen keine Stütze.

Gothaer Waggonfabrik. Obwohl das Geschäftsjahr der Gesellschaft am 30. Juni 1928 abgelaufen ist, liegt noch kein Jahresabschluss vor.

Involvens einer Chemnitzer Strumpfabrik. Die Strumpfabrik Rich. Koeppler, Inhaber Richter und Curt Koeppler in Chemnitz, befindet sich in Zahlungsunfähigkeit und treibt ein 100prozentiges Konkursverfahren an.

Der Werdegang des Porzellangefährs.

Die Juniererfassung des Vereins für Heimatpflege (Halle und Umg.) geht der Beschäftigung der Porzellanarbeiter in der Saale. Der Beschäftigte des großen Werkes, das im vorigen Jahre das Jubiläum seines fünfzigjährigen Bestehens feiern konnte, führte eine Gruppe der Besucher selbst.

Man beobachtet, wie die in eigenen Stuben genommene Porzellanerde (Kaolin) in der Saale mit Hilfe von Ackergeräten zerleinert und in der Schlammerlei verbessert wurde. Die mit Wasser zu einem zähen Teig verarbeitete Masse wurde in der Leileröhre für ein wenig längere Zeit ausgetrieben, aus dem eine andere Maschine freisetzte. Schmelze ausgetrieben. Diese Massen wurden auf eine in der Drehschleife eingeleitete Gipsform gelegt, die der Oberseite des formenden Tellers entspricht.

Nach der sogenannten Drehstufe wird noch eine andere zumalgeschaltete Gleitmasse hergestellt zum Guß von allerlei Figuren. Ehe das Gefäß geformt wird, muß es am Brenntisch werden, die aus einer anderen Lohnt (Kapselton) in einer besonderen Schamotteabteilung der Fabrik oneiert sind. Die verbrannten Kapseln können durch Zerstoßen in Schamotte zerfallen.

1400 Celsiusgrade erhitzen Brennofen verlieren die Gegenstände nochmals ihren Volumen (Feuerwunder). Die Porzellanwerke. Die beim Einlegen in die Kapseln vorangegangenen, sind durch Brand lichteig geworden, besitzen aber noch keinen Glanz und werden Blau genannt. Da sie noch laugfähig sind, so daß sie an der Junge

Für die Mechanisierung der bäuerlichen Betriebe. Bekanntlich waren im Etat des Reichsrechnungsinstitut für die Zwecke der Mechanisierung der Landwirtschaft von der Regierung 1 Million Mark angefordert. Die Koalitionsparteien bringen diese Summe aber auf 750 000 Mark. Obwohl im Anfang als auch bei der 2. Lesung im Plenum forderben die Deutschnationalen in einem Antrag, den der Abgeordnete Semetier unter Betonung der besonderen Bedeutung der Mechanisierung für die bebauung der Wirtschaftlichkeit der bäuerlichen Betriebe aus-

eingebraucht und von einer Mehrheit des Reichstages angenommen. Wir begrüßen es, daß es nun doch noch gelungen ist, die im Interesse der bebauung der Wirtschaftlichkeit der bäuerlichen Betriebe so wichtige Erhaltung durchzuführen.



Auf der Reise

empfehlte sich der Bezug unserer Zeitung bei längerem Aufenthalt an einem Ort durch Postüberweisung. Bei kürzerem Aufenthalt und häufigem Ortswechsel kommt nur der Streifbandversand durch den Verlag in Frage. Der Leser wendet sich am zweckmäßigsten, spätestens 3 Tage vor Antritt der Reise.

an die Stelle, die ihm unsere Zeitung liefert.

Entweder also an sein Postamt oder unsere Hauptgeschäftsstelle, wo er genauen Aufschluß erhält.

Für die Umleitung bei der Post ist eine Gebühr von 50 Pfg. zu entrichten. 5 Tage vor der Rückreise ist die Rücküberweisung bei dem Postamt des Reisesortes zu beantragen.

Beim Streifbandversand beträgt die Versandgebühr ohne Bezugsgeld für das Inland 0,60 wöchentl. " Ausland " 1,20

Um zeitraubende Buchungen zu vermeiden, bitten wir bei Bestellung des Reiseabonnements den entsprechenden Betrag gleich zu entrichten.

Die Bezugs- und Vertriebsabteilung.

Terminprüfsammler 27431 Postfachkonto Leipzig 880 36.

Bevor Sie einkaufen, überzeugen Sie sich von den Qualitäten und Preisen meines Saison-Ausverkaufs. Die Preise sind 10 bis 50% ermäßigt.

B. S. A. steuer- und fährerscheinfrei. 175 ccm immer M. 760. Erbitte Besichtigung. Hermann Wolter vorm. Gebroder volder Halle (S.), Harz 6-7, Tel. 21436, 22158

Amtdliche Bekanntmachungen. Aufgehoben ist der auf den 10. Juni 1929 bestimmte Termin zur Zwangsversteigerung des Grundstücks Friedenstraße 28, hier (Eigenheim: Rudolf Hoff).

Kontroversverfahren. Das Kontroversverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Habel (Hofstraße 1) in Halle, Weipolzer Straße 77, wird nach rechtskräftiger Beendigung des Zwangsverfalls hierdurch aufgehoben. Halle a. S., den 3. Juni 1929. Das Amtsgericht, Abt. 7.

Derbstverkauf. Der diesjährige rechtliche Herbst- und Wintermarkt der Obstläden des Marktes beginnt am Montag, den 15. Juni, nachm. 4 1/2 Uhr, im Gelände am Wehr meistbietend gegen Barzahlung verhandelt werden. Die Mitzugbewilligung.

Kontroversverfahren. Die Ausführung der Pfändereibellen (eb. 300 Mark) für den Wehr, Gehlert, dem beantragten Käufer in Halle (Saale), Weipolzer Straße 77, wird nach rechtskräftiger Beendigung des Zwangsverfalls hierdurch aufgehoben. Halle a. S., den 3. Juni 1929. Das Amtsgericht, Abt. 7.

Bekanntmachung. Der Umlageplan für das Jahr 1928 der landwirtschaftlichen Vermögensgenossenschaft für die Provinz Sachsen liegt vom 6. Juni bis 3. August 1929 im Hauptbüro, Zimmer 10, des Rathauses zur Einsicht der Beteiligten aus. Eisleben, den 2. Juni 1929. Der Stadtschultheiß.

Obstverkauf. Der diesjährige rechtliche Herbst- und Wintermarkt der Obstläden des Marktes beginnt am Montag, den 15. Juni, nachm. 4 1/2 Uhr, im Gelände am Wehr meistbietend gegen Barzahlung verhandelt werden. Die Mitzugbewilligung.

Kontroversverfahren. Das Kontroversverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Habel (Hofstraße 1) in Halle, Weipolzer Straße 77, wird nach rechtskräftiger Beendigung des Zwangsverfalls hierdurch aufgehoben. Halle a. S., den 3. Juni 1929. Das Amtsgericht, Abt. 7.

Obstverkauf. Der diesjährige rechtliche Herbst- und Wintermarkt der Obstläden des Marktes beginnt am Montag, den 15. Juni, nachm. 4 1/2 Uhr, im Gelände am Wehr meistbietend gegen Barzahlung verhandelt werden. Die Mitzugbewilligung.

Kontroversverfahren. Die Ausführung der Pfändereibellen (eb. 300 Mark) für den Wehr, Gehlert, dem beantragten Käufer in Halle (Saale), Weipolzer Straße 77, wird nach rechtskräftiger Beendigung des Zwangsverfalls hierdurch aufgehoben. Halle a. S., den 3. Juni 1929. Das Amtsgericht, Abt. 7.

Bekanntmachung. Der Umlageplan für das Jahr 1928 der landwirtschaftlichen Vermögensgenossenschaft für die Provinz Sachsen liegt vom 6. Juni bis 3. August 1929 im Hauptbüro, Zimmer 10, des Rathauses zur Einsicht der Beteiligten aus. Eisleben, den 2. Juni 1929. Der Stadtschultheiß.

Die Deutsche Rosenschau in Coburg. Jahresstellung des Vereins deutscher Rosenfreunde. größte Gartenbauausstellung Mitteldeutschlands verbunden mit Hausgarten Dahlneueheiten 3. Juni bis 10. Oktober

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wie bitten unsere Abonnenten darum

Dobel Höhenluftkurort in schöner ruhiger Lage, mitten herri. d. M. zwischen Wildbad u. Baden-Baden. Tannehochwald m. pricht. Farnsch. Höhenkur. Gabelgr. bes. geeignet f. Nervöse, Herz-, Nieren-, Asthmakranke. Kurort. Lehmziegel. Gute Gasthöfe, zahlreiche Privatwohnungen. Prospekte durch d. Kurverwaltung.

Die beste Tageszeitung. In dem Gebiet zwischen Berlin u. Dresden ist der C.A. Cottbusser Anzeiger

Prämien beim Leunawerf.

Senna. Das Ammoniakwerk Freiberg-Leunawerf der J. G. Farbenindustrie...

60 Jahre Kriegerehren.

Kammerroda. Am Sonntag den 30. Juni, feierte der Kriegerehrenverein...

24 Göttereine.

Wie am Ausgange des Dorfes empfangen und von Weitererem wird eine Beiratsgruppe...

Mitteldeutsche Hochschulgattung der Deutschen Volkspartei.

Jena. Die Hochschulgattungen Berlin, Dresden, Freiberg, Halle, Jena und Leipzig der Deutschen Volkspartei...

Ministerialrat Frieledinghaus-Berlin sprach über die Reichsreform und Einheitsstaat...

Aus Rade.

Radeberg (Kr. Neuhaldensleben). In der Gemeinde Radeberg herrscht große Erregung...

Rahenfeuer.

Radeberg. Die Stabsordnenen stimmten einem Rahtag zu...

Ein Bankfeiring mit 40 000 Mark flüchtig.

Ghemitz. Unter Mitnahme von 40 000 Mk. wurde der 17jährige Bankfeiring Werner...

Stille der Darmstädter und Nationalbank in Empfang und letzte nicht zurück.

Senna. Der Haus- und Grundbesitzerverein hielt am Donnerstag im Deutschen Lokale...

Friedeburg (Saale). Gegen die Kriegsgläubiger. Der Kriegerehrenverein Friedeburg hatte die Bestimmung...

Aus Rade.

Radeberg (Kr. Neuhaldensleben). In der Gemeinde Radeberg herrscht große Erregung...

Rahenfeuer.

Radeberg. Die Stabsordnenen stimmten einem Rahtag zu...

Ein Bankfeiring mit 40 000 Mark flüchtig.

Ghemitz. Unter Mitnahme von 40 000 Mk. wurde der 17jährige Bankfeiring Werner...

Reinen allerhöchste Kreislippe. Jedes Kind bekam seinen eigenen Becher mit Kaffee und Kuchen...

Gottfried. (Sonderb.) Die Landfarmen-Verordnung...

Gebetslesen. (Amstienerechsel.) Amtsamendbedienter...

Kriegs. (Wanderreisbahn.) Für den in den Ruhestand getretenen...

Reisebote. (Ein treuer Diener der Kirche.) Unser Kirchendiener...

Hornburg. (Schulärztliche Untersuchung.) Der Kreisarzt...

Hornburg. (Adelertanz.) Gutsbesitzer Paul Solze...

Sterbefälle. (Inquartierung.) Unter großer Begeisterung...

Wahnschiff. (Angelfangen.) Ein Altfischer...

Kammergut. (Diebe) plündernden in der vorletzten Nacht...

Gefahrenhaken. (Nichtstiche) der Landhäger...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Reifen. (Salle). (Obhutspachtung.) Im halben Jahre...

Wachsende - Lederunde - Spezial-Abteilung - Billigste Preisberechnung - Gummi-Bieder, Große Steinstr. u. Brüderstr. (Nähe Markt)

daran, was er tät, wenn er das Leben wieder von vorn beginnen könnte...

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das? Was ist das?

Finale im Herdendoppelpiel zwischen den Amerikanern... Danisopolopol Gregor-Collins. Nach erdittertem Ringen...

Nennen zu Aßna. 1. Rennen: 1. Denter, 2. Rabenstein, 3. Pralme, Tot: 29, Pfl.: 12, 15, 2. Rennen: 1. Gelleppel, 2. Magnus, 3. Elf, Tot: 48, Pfl.: 17, 14, 30, 2. Rennen: 1. Mühl, 2. Sanfter, 3. Trüffel, 4. Karlsruher, Tot: 36, Pfl.: 19, 20, 4. Rennen: 1. Hünburg, 2. Sündenbod, 3. Anker, Tot: 98, Pfl.: 27, 31, 44, 6. Rennen: 1. Tirano, 2. Seibmaße, 3. Goldwert, Tot: 47, Pfl.: 18, 11, 12, 6. Rennen: 1. Saarm, 2. Calp, 3. A. Carce, 4. Reitschiff, Tot: 81, Pfl.: 7, 2. Rennen: 1. Prater, 2. Flp, 3. Sestina lente, 3. S. Amiras Bruder, Tot: 21, Pfl.: 13, 15, 7, 8.

Nennen zu Saint-Gloud. 1. Rennen: 1. Finoll, 2. Gabotier, 3. Porridge, Tot: 39, Pfl.: 12, 15, 2. Rennen: 1. Amon, 1. Miranda II, 3. Mac Drian, Tot: 17 (Amon), 24 (Miranda II), Pfl.: 14, 19, 30, 3. Rennen: 1. Sambell, 2. Slavien, 3. Meleon, Tot: 36, Pfl.: 18, 30, 4. Rennen (Prix du President de la Republique, 300000 Francs, 3500 Meter): 1. Baron G. de Reichshaus, 2. Bateau, 3. Pincaou, Tot: 106, Pfl.: 30, 30, 56, 4. Rennen: 1. Hünburger, 2. Grolland, 3. Wittmann, Tot: 106, Pfl.: 61, 24, 6. Rennen: 1. Mignapoul, 2. Anhalt, 3. A. La Violente, Tot: 38, Pfl.: 20, 17.

Sonntagsläufe für Dienstag, 9. Juli. Bad Nauhaus: 1. Nicomele-Zaritus, 2. Snaus-Steinleite, 3. Sago-Capriul, 4. Wint-Korbie, 5. Domalke-Bantomine, 6. Herer-Reue-Hilber, 7. Reitschiff, Tot: 114, 14. Compagnie: 1. Golo Mio-Qina, 2. Grand-Ciel-Aneres, 3. Barriere-De-Riefou, 4. Barbar-Sapor, 5. De-Havre-Revu, 6. V. Plaine-Mercurelle.

Erkenne dich durch deine Handchrift. Unser graphologischer Briefkasten.

Der graphologische Briefkasten steht jedem Besucher unseres Blattes gegen eine Gebühr von 1 Mark zur Verfügung... Der graphologische Briefkasten steht jedem Besucher unseres Blattes gegen eine Gebühr von 1 Mark zur Verfügung...

gestaltlich lebhaften, warmen Empfindens, praktischer Beobachtungsfähigkeit... gestaltlich lebhaften, warmen Empfindens, praktischer Beobachtungsfähigkeit...

Nennen zu Saagegarten. Oster-Rennen, 3000 Mark, 1400 Meter: 1. Hauptpreis: 1. Miffelbe, 2. Marz-Grotte, 3. Kronprinz, Tot: 17, Pfl.: 12, 19, 16. Kranz-Rennen, 8000 Mark, 1800 Meter: 1. Oeta, 2. Snaus, 3. Wilmich, 4. G. Trulin, Tot: 43, Pfl.: 18, 24, 62. Snaus-Rennen, 2000 Mark, 1400 Meter: 1. H. de Bruns, 2. Snaus, 3. Snaus, Tot: 107, Pfl.: 34, 30. Snaus-Rennen, 13000 Mark, 2000 Meter: 1. Frdr. S. A. D. Duppens, 2. Snaus, 3. Snaus, Tot: 38, Pfl.: 21, 24. Snaus-Rennen, 13000 Mark, 1000 Meter: 1. D. Blumenfeld, 2. Snaus, 3. Snaus, Tot: 67, Pfl.: 28, 35, 31. Snaus-Rennen, 2000 Mark, 1400 Meter: 1. H. de Bruns, 2. Snaus, 3. Snaus, Tot: 107, Pfl.: 34, 30. Snaus-Rennen, 13000 Mark, 2000 Meter: 1. Frdr. S. A. D. Duppens, 2. Snaus, 3. Snaus, Tot: 38, Pfl.: 21, 24. Snaus-Rennen, 13000 Mark, 1000 Meter: 1. D. Blumenfeld, 2. Snaus, 3. Snaus, Tot: 67, Pfl.: 28, 35, 31.

Halle gewinnt den Leichtathletik-Städtekampf.

Wegner bringt 3,53 Stadien. - Ausfall im 800-Meter-Lauf. - Starterverlust für Stora. - Dennoch gewonnen. Der 1. Städtelkampf Leipzig gegen Halle... Der 1. Städtelkampf Leipzig gegen Halle...

Vorbereitung der 110-Meter-Läufe ging wieder verloren. 1. Rennen (Leipzig) 16:13, 2. Wärdies (Leipzig) 16:15, 3. Gering (Halle) 16:15, Leipzig 140, Halle 70 Punkte. 4x400-Meter (Staffel): Mannsdorf: Schräber, Gabriel, 2007, Stora, Leipzig führte bei jedem Schritt... 4x400-Meter (Staffel): Mannsdorf: Schräber, Gabriel, 2007, Stora, Leipzig führte bei jedem Schritt...

U. H. 40. Aus der Handchrift spricht Willenskraft und Energie: Zähigkeit, Beharrlichkeit, Ausdauer, Entschlossenheit... U. H. 40. Aus der Handchrift spricht Willenskraft und Energie: Zähigkeit, Beharrlichkeit, Ausdauer, Entschlossenheit...

S. J. 3. Die Verfasserin erscheint nach außen zurückhaltend und verschlossen... S. J. 3. Die Verfasserin erscheint nach außen zurückhaltend und verschlossen...

Fragen des Alltags.

Unter dieser Rubrik erziehen wir unseren Lesern gegen Einmischung der Besorgnis... Unter dieser Rubrik erziehen wir unseren Lesern gegen Einmischung der Besorgnis...

Wahrscheinlich ist unpfändbar? Das Reichs-Arbeitsgericht hatte am 29. Juni 1929 eine Frage von großer praktischer Bedeutung zu entscheiden... Wahrscheinlich ist unpfändbar? Das Reichs-Arbeitsgericht hatte am 29. Juni 1929 eine Frage von großer praktischer Bedeutung zu entscheiden...

Kirchensteuer - Kirchengeld.

U. R. S. Was ist der Unterschied zwischen Kirchensteuer und Kirchengeld... U. R. S. Was ist der Unterschied zwischen Kirchensteuer und Kirchengeld...

Fragen verschiedener Art.

U. R. S. Ich habe bei einem Steinbildhauer ein Grabdenkmal für 100 Mark bestellt... U. R. S. Ich habe bei einem Steinbildhauer ein Grabdenkmal für 100 Mark bestellt...

Erbschaftsangelegenheiten.

U. R. S. Was ist der Unterschied zwischen Erbschaftssteuer und Erbschaftssteuer... U. R. S. Was ist der Unterschied zwischen Erbschaftssteuer und Erbschaftssteuer...

Aufwertungsfragen.

„Aufwertung 231.“ Mein väterliches Erbe, 100000 Mark, war auf dem Grundbesitz als zweite Hypothek eingetragen... „Aufwertung 231.“ Mein väterliches Erbe, 100000 Mark, war auf dem Grundbesitz als zweite Hypothek eingetragen...